

MARCO  POLO



AUS TRAL IEN

SYDNEY

Reisen mit
**Insider
Tipps**

Die wichtigsten MARCO POLO Highlights!

Diese Highlights sind im Reiseatlas, in der Faltkarte und auf dem hinteren Umschlag eingezeichnet



5

1 HARBOUR BRIDGE
Ein Höhepunkt im Sydney-Programm: die Klettertour auf die Hafenerbrücke → S. 34

2 OPERA HOUSE
Das muschelförmige Bauwerk am Hafen von Sydney ist ein Designwunder – und eines der Wahrzeichen von Downunder → S. 36

3 BLUE MOUNTAINS NATIONAL PARK
Die Wildnis vor den Toren Sydneys – endlose Wälder, steile Schluchten und heilige Stätten der Aborigines → S. 42

4 BYRON BAY
Langer Strand und traumhaft schönes Hinterland → S. 50

5 GREAT BARRIER REEF
Das Riff vor der Küste von Queensland ist ein Muss für Taucher, Segler und Naturbegeisterte → S. 68

6 FRASER ISLAND
Wale, Delphine, Dingos, endlose Strände und unwirklich blaues Wasser → S. 75

7 DAINTREE NATIONAL PARK UND CAPE TRIBULATION
Die schönsten tropischen Regenwälder Australiens → S. 81

8 ULURU UND KATA TJUTA
Obwohl inzwischen Ziel des Massentourismus geworden, ist und bleibt der imposante Uluru (früher Ayers Rock) ein Muss → S. 88

9 KAKADU NATIONAL PARK
Felsmalereien, Krokodile und geheimnisvolle Natur finden Sie im tropischen Norden des Kontinents → S. 93

10 KIMBERLEY
Die wilde Landschaft in Western Australia ist eine der geologisch ältesten Regionen der Welt → S. 101

11 PINNACLES (NAMBUNG) NATIONAL PARK
Bizarre Felsnadeln, von Sonne und Sand konserviert → S. 109

12 BAROSSA VALLEY
Herrlicher Wein, Schwarzbrot, Sauerteig – und historische Dörfer in lieblicher Umgebung → S. 115

13 KANGAROO ISLAND
Pinguine und bizarre Seedrachsen, seltene Kängurus, Koalas und riesige Seehundkolonien in wilder Natur → S. 117

14 CRADLE MOUNTAIN/LAKE ST. CLAIR
Eintauchen in die kaum berührte Wildnis Tasmaniens: Spitze Bergmassive, stille, abgrundtiefe Seen, Sümpfe und moosüberwachsene Urwälder → S. 120

15 GREAT OCEAN ROAD
Eine der schönsten Küstenstraßen der Welt – mit bizarren Felsformationen, eindrucksvollen Steilküsten, wunderbaren Ausblicken und geheimnisvollen Wäldern → S. 140



2

AUS TRALIEN

SYDNEY



MARCO POLO KOAUTORIN

Corinna Melville

Ihr Praktikum bei einer deutschen Zeitung in Australien hatte sich die Journalistin anders vorgestellt: Statt über erierlegende Säugetiere und einsame Inseln berichtete sie über Schuhplattleraufführungen. Dennoch wurde aus dem Auslandsjahr eine lebenslange Liebe zu diesem Land, das seit 2008 Corinna Melvilles Zuhause ist. Die Basis für diesen Reiseführer legten Bruni Gebauer und Stefan Huy.



DIE TOUREN-APP

zu den Erlebnistouren zeigt, wo's langgeht:
inklusive Tourenverlauf und Offline-Karte



EVENTS & NEWS

Schnell die wichtigsten Infos auf dem Smartphone:
Events, News, neue Insider-Tipps und ggf. aktualisierte
Erlebnistouren als PDF zum Downloaden

HOLEN SIE MEHR AUS IHREM MARCO POLO RAUS!

SO EINFACH GEHT'S!



1

go.marcopolo.de/aus



2

downloaden und entdecken

GO!

OFFLINE!



6 INSIDER-TIPPS
Von allen Insider-Tipps
finden Sie hier die 15 besten

8 BEST OF ...
● Tolle Orte zum Nulltarif
● Typisch Australien
● Schön, auch wenn es regnet
● Entspannt zurücklehnen

12 AUFTAKT
Entdecken Sie Australien!

18 IM TREND
In Australien gibt es viel Neues
zu entdecken

**20 FAKTEN,
MENSCHEN & NEWS**
Hintergrundinformationen zu
Australien

26 ESSEN & TRINKEN
Das Wichtigste zu allen
kulinarischen Themen

30 EINKAUFEN
Shoppingspaß und
Bummelfreuden

32 SYDNEY

44 NEW SOUTH WALES
44 Batemans Bay 47 Broken
Hill 50 Byron Bay 52 Canberra
54 Port Macquarie

56 VICTORIA
56 Grampians 58 Melbourne

68 QUEENSLAND
68 Airlie Beach 72 Brisbane
77 Cairns 82 Townsville

84 NORTHERN TERRITORY
84 Alice Springs 89 Darwin
93 Kakadu Nat. Park 94 Ka-
therine



96 WESTERN AUSTRALIA
96 Broome 99 Exmouth
101 Kimberley 102 Kununurra
103 Margaret River 106 Perth

SYMBOLE

INSIDER TIPP Insider-Tipp

★ Highlight

● ● ● Best of ...

☀️ Schöne Aussicht

♻️ Grün & fair: für ökologi-
sche oder faire Aspekte

PREISKATEGORIEN HOTELS

€€€ über 110 Euro

€€ 70–110 Euro

€ bis 70 Euro

Die Preise gelten für ein
Doppelzimmer ohne Früh-
stück

PREISKATEGORIEN RESTAURANTS

€€€ über 18 Euro

€€ 13–18 Euro

€ bis 13 Euro

Die Preise gelten für ein
Hauptgericht ohne Getränke



110 SOUTH AUSTRALIA
 110 Adelaide 118 Coober
 Pedy

120 TASMANIA
 120 Cradle Mountain/Lake
 St. Clair 122 Devonport
 123 Hobart 126 Launceston
 127 St. Helens 128 Strahan

130 ERLEBNISTOUREN
 130 Australien perfekt im Über-
 blick 137 Eine Reise durch die
 Traumzeit 140 Spektakuläre
 Küstenfahrt: Great Ocean Road
 144 Regenwaldwanderung im
 Lamington National Park

146 SPORT & WELLNESS
 Aktivitäten und Verwöhnpro-
 gramme zu jeder Jahreszeit

**150 MIT KINDERN
 UNTERWEGS**
 Die besten Ideen für Kinder

152 EVENTS, FESTE & MEHR
 Alle Termine auf einen Blick

**154 LINKS, BLOGS, APPS &
 CO.**
 Zur Vorbereitung und vor Ort

156 PRAKTISCHE HINWEISE
 Von A bis Z

162 SPRACHFÜHRER

166 REISEATLAS



194 REGISTER & IMPRESSUM

196 BLOSS NICHT!

GUT ZU WISSEN

Geschichtstabelle → S. 14
 Spezialitäten → S. 28
 Traumzeit → S. 51
 Selbstmord im Riff → S. 79
 Vorsicht Krokodil! → S. 90
 Auf Schienen durchs Outback
 → S. 114
 Feiertage → S. 153
 Währungsrechner → S. 158
 Lesehunger & Augenfutter
 → S. 159
 Was kostet wie viel? → S. 160
 Wetter → S. 161

KARTEN IM BAND

(168 A1) Seitenzahlen und
 Koordinaten verweisen auf
 den Reiseatlas
 (O) Ort/Adresse liegt außer-
 halb des Kartenausschnitts
 Es sind auch die Objekte mit
 Koordinaten versehen, die
 nicht im Reiseatlas stehen
 (U A1) Koordinaten für die
 Karte zu Sydney im hinteren
 Umschlag
 Karte zu Melbourne s. S. 61,
 zu Perth s. S. 107

(// A-B 2-3) verweist auf
 die herausnehmbare Falt-
 karte
 (// a-b 2-3) verweist auf
 die Zusatzkarte auf der Falt-
 karte

UMSCHLAG VORN:
 Die wichtigsten Highlights

UMSCHLAG HINTEN:
 Karten von Sydney, Adelaide
 und Brisbane



Die besten MARCO POLO Insider-Tipps

Von allen Insider-Tipps finden
Sie hier die 15 besten

INSIDER TIPP Unterwegs im Paradies

Der Cape Range National Park besticht mit vielfältiger Natur – bestens zu erleben mit *Ningaloo Safari Tours* → S. 100

INSIDER TIPP Im Galopp durch Australiens Natur

Ein besonderes Erlebnis für Pferdefreunde sind Wanderritte mit dem Veranstalter *Reynella Rides*; dabei reiten Sie durch Flüsse und Eukalyptuswälder in den Snowy Mountains → S. 147

INSIDER TIPP Einblick in die traditionelle Lebensweise

Ein Koorie-Führer erklärt Alltag und Kultur der Aboriginestämme Boonerwung und Kurundjeri in den *Royal Botanic Gardens* in Melbourne → S. 61

INSIDER TIPP Die Oper mal anders

Okay, Sie müssen paddeln, doch dafür genießen Sie *vom Kajak aus* Sydney und seine Wahrzeichen aus einer neuen Perspektive → S. 34

INSIDER TIPP Im Bann des Opals

Vorsicht: Vielleicht erwischt Sie ja auch das Opalfieber, wenn Sie in *White Cliffs* in den Untergrund abtauchen! → S. 49

INSIDER TIPP Australische Tierwelt

Im *Wilson's Promontory National Park* können Sie neben den landestypischen Beuteltieren wie Wombats, Kängurus und Koalas auch Emus, viele Wasservögel, Delfine und Seehunde beobachten → S. 67

INSIDER TIPP Abgelegene Schlucht

Eine Reise in den *Carnarvon National Park* ist so weit wie tief: Sie lassen nicht nur endlose Kilometer, sondern auch Tausende von Menschheitsjahren hinter sich → S. 74

INSIDER TIPP Tropischer Norden

Cape York ist ein Ziel für all jene, die eine wilde Natur und die Kultur der Aborigines hautnah erleben wollen → S. 80

INSIDER TIPP Ein ganz besonderes

Naturerlebnis

Museum und zoologischer Garten in einem: So präsentiert sich der *Alice Springs Desert Park* in der zentralaustralischen Wüste → S. 85

INSIDER TIPP Stars unter Sternen

Im nach allen Seiten offenen *Deckchair Cinema* genießen Sie Filmklassiker und aktuelle Streifen unter Darwins Nachthimmel → S. 91

INSIDER TIPP Gigantische Wildnis

Ursprüngliche Natur für Abenteuerlustige: Das *Arnhemland* im Norden des Territory ist weitgehend unerschlossen und wird noch kaum von Touristen besucht → S. 94

INSIDER TIPP Romantisches Naturschauspiel

Staircase to the Moon: Die Illusion einer Treppe, die zum Mond führt, lässt sich in Broome beobachten – und zwar immer dann, wenn Vollmond ist und Niedrigwasser herrscht → S. 97

INSIDER TIPP Phantastische Küste

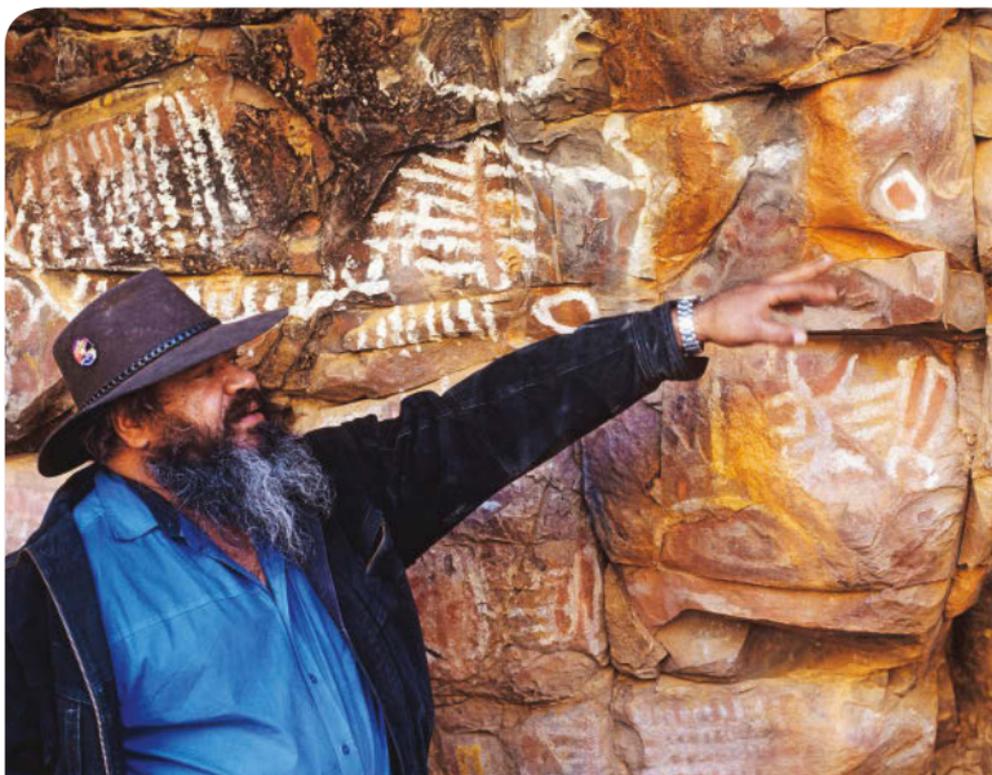
Einsame Strände im Norden von Western Australia: *Cape Leveque* auf der Dampier-Halbinsel ist einer der geheimsten Geheimtipps unter australischen Naturliebhabern (Foto li.) → S. 99

INSIDER TIPP Die Lebensweise der Aborigines aus erster Hand

Wandern, reiten, *bushfood* sammeln, Felsmalereien entdecken und mehr: Auf *Iga Warta* im Flinders Ranges National Park in South Australia spüren auch Sie die tiefe Verbindung von Natur und Kultur, die die Lebensweise der *Adnyamathanha*-Aborigines prägt (Foto u.) → S. 116

INSIDER TIPP Luxuriöse Ökohütten

Die *Lemonthyme Lodge* in Tasmanien liegt mitten im Bergwald in der Nähe des *Cradle Mountain-Lake St. Clair National Park*. Hier sind neben Papageien und Schnabeltieren auch Tasmanische Beutelteufel zu Hause → S. 121



BEST OF ...

TOLLE ORTE ZUM NULLTARIF

Neues entdecken und den Geldbeutel schonen

SPAREN

● **Kunstgenuss**

Australiens größte Kunstgalerie, die *National Gallery of Australia*, in Canberras Regierungsviertel kostet Sie keinen Cent. Nur Ihr Zeitbudget sollten Sie nicht zu eng berechnen, denn die Ausstellung zeigt über 160 000 Werke australischer und internationaler Künstler → S. 52

● **Funky Friday**

Gypsy, Jazz, Latin, Folk, Swing gibt's jeden Freitag bei der Livemusikveranstaltung *Rektango* im Courtyard in Hobart mit wechselnden Bands, darunter auch die populäre Gruppe Rektango – Eintritt frei → S. 126

● **Krankenbesuch erlaubt**

Im ehrenamtlich geführten *Koala Hospital* in Port Macquarie werden Koalas gesund gepflegt, um später wieder in die freie Natur entlassen zu werden. Beste Zeit für einen Besuch – gegen eine kleine Spende – ist 15 Uhr, wenn die putzigen Beuteltiere gefüttert werden → S. 54

● **Freie Fahrt**

Für die *City Circle Tram*, die auf einem Rundkurs und auf Schienen durch die Innenstadt von Melbourne verkehrt, braucht man keinen Fahrschein. Viele Sehenswürdigkeiten befinden sich in Gehweite von den Haltestellen (Foto) → S. 64

● **Zentraler Badespaß**

Weil es der Tropenstadt Cairns an einem ordentlichen Sandstrand fehlt, hat sie kurzerhand zwischen Fußgängerzone und Küstenpromenade eine großzügige Freizeitoase mit Salzwasserbecken, Liegewiesen und Barbecue-Plätzen angelegt.

Die *Esplanade Swimming Lagoon* ist ein beliebter Treffpunkt – auch weil der Eintritt gratis ist → S. 79

● **Adelaide Greeters**

So heißen die freundlichen Menschen, die Besucher willkommen heißen und ihnen – falls gewünscht – die Stadt zeigen. Der Service ist ehrenamtlich und wird täglich zwischen 9 und 17 Uhr angeboten → S. 118



Diese Punkte zeichnen in den folgenden Kapiteln die Best-of-Hinweise aus

TYPISCH AUSTRALIEN

Das erleben Sie nur hier

● **Wasserwelten**

Trockenen Fußes bekommen Besucher im *Aquarium* von Sydney über 650 in den Gewässern heimische Tierarten zu Gesicht. Ein künstlich angelegtes Korallenriff lässt die Schönheiten des Great Barrier Reef erahnen (Foto) → S. 32

● **Shoppen mit Stil**

Das elegante *Queen Victoria Building* in Sydney hat die Kolonialzeit stilschlecht überdauert. Unternehmen Sie einen Schaufensterbummel und erleben Sie eine Zeitreise in die Pioniertage → S. 39

● **Anschaulicher Politikunterricht**

Im *Parliament House* in Canberra erfahren Sie aus erster Hand, wie Australien regiert wird. Regelmäßige Führungen lassen hinter die Kulissen des Regierungsalltags blicken → S. 52

● **Einwanderergeschichten**

Wie haben frühe Einwanderer bloß den langen und beschwerlichen Weg über die Meere gemeistert? Auf hölzernen Segelschiffen, eingepfercht in enge Verschläge unter Deck? Plausible Antworten liefern die Ausstellungen des *Immigration Museum* im ehemaligen Zollamt in Melbourne → S. 60

● **Tierisch gut**

Das *Koala Sanctuary* gilt als größter Koala-Tierpark der Welt und bietet auch Platz für andere einheimische Arten: Schließen Sie am Stadtrand von Brisbane Bekanntschaft mit Schnabeltieren, großen Laufvögeln, zutraulichen Kängurus und Beutelbären → S. 72

● **Einfach schmecken lassen**

Schlemmen (fast) wie die Ureinwohner. Was im populären *Ochre Restaurant* in Cairns auf den Tisch kommt, entstammt mehr oder weniger der Aborigineküche: Emu-, Känguru- oder Krokodilfleisch, heimische Beerenfrüchte und Buschtomaten → S. 78

● **Zwischen Wallabys und Wombats schlafen**

Der Wind peitscht gegen das Zelt und irgendwo schabt ein Wombat – urgemütlich, aber mitten im Busch übernachten Sie z. B. im *Wilderness Retreat* in Victorias Wilsons Promontory National Park → S. 67



TYPISCH

BEST OF ...

SCHÖN, AUCH WENN ES REGNET

Aktivitäten, die Laune machen



● **Riesenkängurus und Urzeitechsen**

Die umfangreichen Sammlungen des *Australian Museum* in Sydney gewähren spannenden Einblicke in die Naturgeschichte des uralten Kontinents → **S. 33**

● **Einkaufspalast**

Um die 180 Läden sowie zahlreiche Restaurants und Imbisse füllen das mehrstöckige Shoppingcenter *Melbourne Central* (Foto). Stundenlang kann man sich hier beim Schaufensterbummel die Zeit vertreiben → **S. 64**

● **Am Riff abtauchen**

Da mögen die Wettergötter noch so wüten, im bunten Paralleluniversum des *Great Barrier Reef* heißt es business as usual. Tauchtouren werden nur bei Hurrikanwarnungen abgesagt → **S. 70**

● **Ein Date mit der Hauptstadt**

Entfliehen Sie dem Schmuddelwetter in Canberras *National Museum of Australia*, eines der besten Museen des Lands. Sie erhalten tiefe Einblicke in Kultur und Geschichte, die Ihnen einen völlig neuen Blick auf die Hauptstadt eröffnen → **S. 52**

● **Fels im Regen**

Ein seltenes Naturwunder, wenn Sie den *Uluru (Ayers Rock)* bei heftigen Niederschlägen erleben. Dann ergießen sich nämlich Sturzbäche über die glatten Felswände, stürzen Wasserfälle in die Tiefe und schießen Fontänen aus Öffnungen im Berg → **S. 88**

● **Kunst mit allen Sinnen**

Das ambitionierte Privatmuseum *Mona (Museum of Old and New Art)* außerhalb von Hobart bietet Kunstgenuss der anderen Art: Hier können Sie Objekte ertasten, erschnüffeln, sich satt gucken an experimentellen Videos und zwischen Antike und Moderne wandeln → **S. 124**

REGEN

ENTSPANNT ZURÜCKLEHNEN

Durchatmen, genießen und verwöhnen lassen

ENTSPANNT

● Über den Dächern von Sydney

Mehr als 200 m oberhalb der Stadt die Seele baumeln lassen, rundum und weithin blicken, bei klarem Wetter bis zu den Blue Mountains. Und nach Einbruch der Dunkelheit glitzern unten die Lichter der Großstadt – im *Sydney Tower Eye* liegt Ihnen die Metropole zu Füßen → S. 37

● Erholung im Park

Die *Royal Botanic Gardens* sind die grüne Lunge von Melbourne. Eine großflächige, gepflegte Parkanlage am lauschigen Ufer des Yarra River mit Spazier- und Radwegen, schattenspendenden Alleen, blühenden Beeten und kurz geschorenem Rasen – ideal zum Relaxen → S. 61

● Luxuriöser Inselhüpfer

Es ist nicht billig, auf *Hayman Island* Urlaub zu machen. Dafür pampert das Nobelresort vor der Küste Queenslands seine Gäste nach allen Regeln einer Luxusunterkunft. Zum Wohlfühlprogramm gehört auch das *Hayman Spa* mit seiner *ocean massage* → S. 71

● Pools mit Erfrischungsgarantie

Als abkühlende Labsal unter tropischer Sonne empfiehlt sich im *Mitmiluk National Park* der von den *Edith Falls* gespeiste See: gefüllt mit klarem Süßwasser und garantiert krokodilfrei. Einfach eintauchen, den heißen Staub von der Haut waschen und den Blick über die felsige Wildnis am Ufer schweifen lassen → S. 95

● Super Sandstrand

22 km lang: Der *Cable Beach* bei Broome ist der rechte Platz, um in der Sonne zu dösen und sich zwischendurch im Indischen Ozean abzukühlen. Zum abendlichen Chill-out gibt's meist spektakuläre Sonnenuntergänge (Foto) → S. 97



● Weinselig und gemütlich

Im lieblichen *Barossa Valley* kommen Genießer ebenso auf ihre Kosten wie Ruhesuchende: Die ländliche Region verwöhnt mit behaglichen Unterkünften, erlesenen Tropfen und deutscher Hausmannskost → S. 115

AUFTAKT





ENTDECKEN SIE AUSTRALIEN!

Jeder kennt das Opernhaus in Sydney, den Uluru (Ayers Rock), Bumerangs und Kängurus. Jeder hat schon gehört, dass die Spinnen auf diesem Kontinent giftig, Koalas schläfrig und Australier irgendwie aufgeschlossen sind. Aber mal ehrlich – wirklich viel wissen wir meist nicht über den großen **Roten Kontinent** am anderen Ende der Welt. Wie heißt eigentlich der Premierminister? Gehört das Land noch immer zur englischen Krone? Ist die Kultur der Aborigines noch lebendig? Und wie hieß die Hauptstadt noch gleich?

Historisch betrachtet trat Australien ja auch erst vor ganz kurzer Zeit in unser Bewusstsein wie eine funkelnde Erkenntnis im Geist der westlichen Zivilisation. Noch bis zur Rückkehr von Captain James Cook von seiner ersten Südseereise 1771 war die „Terra Australis Incognita“ – das **unbekannte Südland** – nichts als eine Vermutung. Man muss sich das mal vorstellen: In Europa hatte das Maschinenzeitalter begonnen und Astronomen konnten mithilfe von Sternbeobachtungen, die der vorwiegende Zweck von Cooks Expedition gewesen waren, exakt den Abstand zwischen Sonne und Erde berechnen, aber die Existenz der **weltgrößten Insel**, einer Erdmasse mehr als 35-mal so groß wie Großbritannien, war uns Europäern irgendwie durchgegangen.



Schwungvoll verbindet die futuristische Elizabeth Quay Bridge Perth' City mit der Ufermeile

Und was für eine **bizarre Welt** das doch war: Statt ihrer Blätter warfen Bäume hier ihre Rinde ab. Schwäne waren nicht weiß, sondern schwarz. Die Jahreszeiten waren vertauscht. Englische Maler, die erste Eindrücke von der neuen Welt down under übermitteln sollten, taten sich schwer damit, die Landschaften auf diesem grellen, kontrastreichen Kontinent festzuhalten. Und auch die Naturforscher **fanden keine Worte** für die neu entdeckten Lebewesen. Schon gar nicht ließen sie sich irgendwelchen bestehenden Kategorien zuordnen. „Es ist nicht möglich, es mit einem europäischen Tier zu vergleichen, denn es birgt nicht die geringste Ähnlichkeit mit irgendeinem mir bekannten“, so versuchte es der sonst nicht um Worte ringende Botaniker Joseph Banks mit dem Känguru. Kein Wunder, dass die knappen, phantasieanregenden Beschreibungen bei den weltgewandten Engländern in der Heimat für gro-

70 000–64 000 v. Chr.

Die Aborigines besiedeln Australien über eine Landbrücke aus dem heutigen Indonesien

1770

Captain James Cook erforscht die Ostküste und nimmt den australischen Kontinent für die britische Krone in Besitz

1788

750 Sträflinge und Siedler landen im heutigen Sydney. Die britische Krone nutzt Australien als Sträflingskolonie

1851

In Australien wird Gold gefunden. Der Goldrausch lockt Menschen aus aller Welt auf den Kontinent



ße Aufmerksamkeit sorgten. Und es würden noch viele, viele Jahre vergehen, bis die größten Wissenslücken gestopft waren. Die Faszination ist bis heute geblieben. Freuen Sie sich auf eine Reise in ein Land, in dem auch heute noch so einiges Kopf steht.

Während wir Europäer Australien als junges Land betrachten, ist es für die Ureinwohner alles andere als das. Die Aborigines lebten schon mindestens 40 000 Jahren auf dem Kontinent, als Captain Cook in der Botany Bay vor Anker ging. Neuere Schätzungen gehen sogar von 60 000 Jahren oder mehr aus. Damit ist die Aboriginekultur die **älteste, fortwährend bestehende Kultur** der Menschheit. Aber nicht nur das: In den Grundzügen ist der Glaube, die Lebensweise und die Spiritualität der Aborigines derart beständig, dass heutige Aborigines die in Form von Felsmalereien oder Versen übertragenen Botschaften ihrer Vorfahren

mit einer Leichtigkeit zu interpretieren verstehen, als seien sie Kurznachrichten eines zeitgenössischen Cousins.

Ihre spirituelle Kultur und ihre tiefe Verbundenheit mit ihrem Land sorgten für eine Lebensweise, die über Jahrtausende hinweg im perfekten Einklang mit der Natur stand. Die Aborigines lebten in halbnomadischen Stämmen, die jeweils ihre eigenen Ahnenwesen verehrten und ihre eigene Sprache hatten. In ihrer Mythologie ist jeder Mensch ein direkter Nachfahre eines Ahnenwesens aus der Schöpfungsgeschichte. Diese als **dreamtime** (Traumzeit) bezeichnete Phase wird in Form von Malereien und Liedern überliefert. Aber die Wissensübermittlung oder Initiierung erfolgt äußerst individuell. Jeder Mensch wird nur in jenes Wissen eingeweiht, das ihm aufgrund sei-

1901

Die britischen Kolonien schließen sich zum Bundesstaat Australien zusammen

1905–1970

Kinder mit Aborigineherkunft werden ihren Familien entnommen und in Heime gebracht. Sie gehen als *stolen generation* in die Geschichte ein

1915

Schlacht bei Gallipoli in der Türkei. Tausende australische Soldaten sterben. Sie standen Großbritannien im Ersten Weltkrieg zur Seite

1942

Japanische Bomber greifen Darwin an. Australische Soldaten kämpfen auf der Seite der Alliierten

nes Geschlechts, Alters und Rangs zusteht. Als uneingeweihte Außenstehende erhalten wir Nicht-Aborigines also nur Einblicke in einen sehr geringen Teil der indigenen Mythologie – große Teile der ältesten Kultur der Menschheit bleiben uns verborgen.

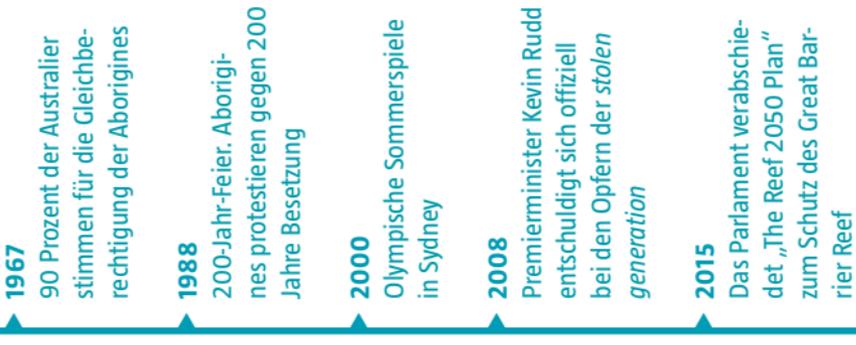
Die Aborigines sehen sich als Mitglied einer unendlichen Kette von Vor- und Nachfahren, deren Rolle es ist, ihr Land und alle darauf befindlichen Lebewesen zu hüten und die **natürliche Balance** zu bewahren. Das Besitzdenken, das die weißen Siedler mit ins Land brachten, lag den Aborigines so fern wie Ackerbau oder die Errichtung permanenter Siedlungen. Die Weißen wiederum nahmen den Mangel an festen Bauten und

einer ersichtlichen Bewirtschaftung des Lands als Grundlage für eine fatale Annahme: In der Terra-Nullius-Doktrin deklarierten sie Australien zum **Niemandesland**. Die darauf folgende Landnahme führte zwangsläufig zur Zerstörung des Lebensraums der Aborigines, brutale

Die Aborigines sehen es als ihre Rolle, das Land zu bewahren

Auseinandersetzungen zwischen Ureinwohnern und Neuankömmlingen sowie eingeschleppte Krankheiten taten ihr Übriges. In vielen Gebieten waren die Ureinwohner innerhalb kürzester Zeit so gut wie ausgerottet. Die Fiktion der Terra Nullius wurde übrigens erst 1992 aufgehoben und manche Gebiete – vor allem im Landesinneren befinden sich heute im „Besitz“ der Aborigines. Das Zusammenleben zwischen Ureinwohnern und westlicher Zivilisation bleibt allerdings bis heute ein schwieriges und bedrückendes Thema mit vielen offenen Wunden.

Australien – das wird Sie kaum überraschen – übersteigt europäische Maßstäbe. Von Sydney an der Ostküste bis nach Perth im Westen sind es auf dem Landweg knapp 4000 km. Und wer von Adelaide im Süden bis nach Darwin im tropischen Norden unterwegs ist, wird den Kilometerzähler um mindestens 3000 in die Höhe treiben. Auf den insgesamt knapp 7,7 Mio. km² leben gerade mal rund 24 Mio. Menschen. Gehen Sie bei Ihrer Reiseplanung nicht von deutschen Autobahnen und modernen ICE-Strecken aus. Viele der sogenannten Highways sind bis heute zweispurig und lassen sich höchstens mit auffälligen deutschen Landstraßen vergleichen. Das Eisenbahnnetz ist – abgesehen von der Ostküste – äußerst spärlich. Den Kontinent durchqueren ohnehin nur die Touristenzüge der Great Australian Railway, wie *The Ghan* oder *the Indian Pacific* (s. S. 114). Kurzum: Eine Australienreise will **sorgfältig geplant** sein.



Wenn Sie nur wenige Wochen Zeit haben, konzentrieren Sie sich am besten auf zwei bis drei Regionen und verbinden Sie diese mit einem Inlandsflug. Auch ein Gabelflug (z. B. Anreise nach Sydney, Abflug ab Brisbane oder Cairns) kann einige Zeit sparen. Ein Mietwagen bietet die beste Möglichkeit, das Land zu entdecken und dabei auch die zahlreichen, tollen Nationalparks nicht links liegen zu lassen.



Didgeridoo und Klanghölzern entlocken Aborigines einen unverwechselbaren Sound

Was also lockt Sie nach Australien? Ist es der Reiz der kosmopolitischen Zentren wie Sydney und das multikulturelle Melbourne? Sind es die endlosen, **menschenleeren Sandstrände** oder das knallbunte, **maritime Paralleluniversum** am Great Barrier oder Ningaloo Reef? Suchen Sie die perfekte Welle oder andere sportliche Herausforderungen? Oder zieht es Sie in die Weite des Outbacks und zu den Wurzeln der Aboriginekultur? Oder wollen Sie von allem etwas? Je konkreter Ihre Vorstellungen, desto leichter werden Sie Ihre Reiseroute definieren können.

Ein knallbuntes, maritimes Paralleluniversum

Für welchen Weg und welche Ziele Sie sich auch entscheiden, lassen Sie Luft für **spontane Erkundungen**, für überraschende Begegnungen mit den Einheimischen, für Spaziergänge, die weit über das Ziel hinausführen, und für Sonnenuntergänge, die noch faszinieren, wenn die glühende Kugel schon längst am Horizont verschwunden ist. Genau dies sind die Erlebnisse, die Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ach, übrigens: Der Premierminister heißt Malcolm Turnbull, Australien ist noch immer Teil des britischen Commonwealth, die Kultur der Aborigines hat trotz aller Bemühungen der Kolonialmächte überlebt und die Hauptstadt ist natürlich Canberra.

IM TREND

1

Camping mit Stil



Glamping Camping und Luxus, Wildnis und Blingbling in einem – für Australien mit seinen Nationalparks und Reservaten, in denen feste Bauten oft verboten sind, eine perfekte Kombination. In der *Jabiru Safari Lodge* (www.jabirusafarilodge.com.au) in den Mareeba Wetlands zählen Emus, Jabiru-Störche zu Ihren Nachbarn. Das Luxuscamp *Paperbark Camp* (www.paperbarkcamp.com.au) liegt versteckt mitten im Busch nahe der Jervis Bay. Und im  *Longitude 131* (www.longitude131.com.au) haben Sie aus dem Nobelzelt Ausblick auf den heiligen roten Felsen.

2

Selfmade Surf

Holz und Bambus Das Surfbrett selbst basteln? Mittlerweile gibt es dafür Treffen wie den *Wooden Surfboard Day* (*Currumbin Alley*) an der Gold Coast. Dabei sind *Hollow Surfboards* aus Margaret River, die ihre Bretter auch verkaufen. In einem  *Tree2Sea-Workshop* lernen Sie, wie man ein Öko-Board herstellt (www.treetosea.org). Das *Riley Surf Team* (www.balsasurfboardsriley.com.au) (*Foto*), das die Wellen auf Balsaholz bezwingt, vertreibt Anleitungen für den Boardbau.



3

Süffige Kreaturen

Craft Beer Lange Zeit mussten die Aussies sich mit den Erzeugnissen der großen Industriebrauereien begnügen. Zum Glück kamen die *craft breweries* zur Rettung, z. B. in Fremantle die *Little Creatures Brewery* (littlecreatures.com.au) und die *Matilda Bay Brewing Company* (www.matildabay.com.au), wo das „Fat Yak“ gebraut wird. Süffig ist auch das „Hopwork Orange“ aus der *Prancing Pony Brewery* (prancingponybrewery.com.au) in den Adelaide Hills.



In Australien gibt es viel Neues zu entdecken.
Das Spannendste auf diesen Seiten

Kulinarischer Schmelztiegel

Fusion Food Während man vor nicht allzu langer Zeit in australischen Großstädten noch ein bestimmtes Viertel aufsuchte, um etwa italienisch oder vietnamesisch zu speisen, versammeln sich die Spezialitäten von Spanien bis Schanghai und von Sibirien bis Samoa heute nicht nur in einem Straßenzug, sondern teilweise sogar auf einem Teller. Wie wär's z. B. mit Schweinebauch mit Austernsauce in Melbournes *Chin Chin* (125 Flinders Lane | www.chinchinrestaurant.com.au), französischen Jakobsmuscheln zu vietnamesischem Krautsalat in Brisbanes *Libertine* (61 Petrie Terrace/No. 5, The Barracks | www.libertine.net.au) oder marokkanisch gewürzten Kängurumedallions im *Rubyos* (18–20 King Street | www.rubyos.com.au) in Newtown bei Sydney?

4



Der letzte (Markt-)Schrei

New Markets Über den sonntäglichen Wochenmarkt bummeln die Aussies nicht mehr nur, um den Kühlschrank aufzufüllen. Auf Hobarts  *Farm Gate Market* (farmgatemarket.com.au), auf dem ausschließlich tasmanische Produkte verkauft werden, lauschen sie auch der Live-musik, während sie im Cappuccino rühren und fermentierten Knoblauch und Austern verkosten. Beim *Adelaide Farmers' Market* (www.adelaidefarmersmarket.com.au) schicken Kochvorführungen verführerische Duftwolken in die Luft. Und die Besucher des  *Gold Coast Organic Farmers' Market* (gcoorganicmarket.com) nippen beim Einkauf von Bioobst und -gemüse an fermentierten Süßgetränken in Geschmacksrichtungen von Kurkuma bis Hibiskus, die angeblich ungemein gesund sind.

5

